



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Langer, Ferdinand

1896-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Mai 1896.

82. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau	Frau Sorger.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	* * *
Ein Prediger	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Loberg.
Ein Dragoner	Herr Peters.

* * * **Rose Friquet:** Frä. **Helene Hübsch** vom Stadttheater in Danzig als Gast.
Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperre im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperre im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
		Gallerieloge	„ .80 „ „
		Gallerie	„ .40 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Anwärter nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Ottoberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 3. Mai 1896 82. Vorstellung im Abonnement 13.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von S. J. Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr.